



Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Jahresbericht 2010

Dieser Jahresbericht gibt einen summarischen Überblick über die Aktivitäten des Instituts für Friedenspädagogik (ift) im Jahr 2010.

35 Jahre nach der Gründung (als Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.) hat sich das Wirkungsfeld des Instituts für Friedenspädagogik (ift) weit über den deutschsprachigen Raum hinaus erweitert. Das Georg-Zundel-Haus in der Corrensstr. 12 in Tübingen als Sitz des Instituts bietet hervorragende Möglichkeiten für die Bildungsarbeit vor Ort und ist zum Zentrum für Begegnung und Erfahrungsaustausch geworden.

Seit Beginn des Jahres 2010 wird die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Friedenspädagogik und den drei Berghof-Einrichtungen (Berghof Foundation, Berghof Conflict Research, Berghof Peace Support) intensiviert. Hierzu fand im März 2010 als Auftakt ein dreitägiger Workshop statt. Das ift wird seit vielen Jahren von der Berghof Foundation gefördert.



Inhalt

1. Auszeichnung
 - 1.1 Erfurter Netcode
2. Projekte
 - 2.1 Peace Counts 2.0
 - 2.2 Peace Counts on Tour
 - 2.3 Peace Counts School
 - 2.4 Peace Counts University
 - 2.5 Friedensforschung biografisch
 - 2.6 Frieden-Online
 - 2.7 Fußball verbindet
 - 2.8 Friedenserziehung in Bolivien
 - 2.9 Lebenslinien
 - 2.10 Praxisboxen
 - 2.11 Triple V: Values vs. Violence
 - 2.12 Global Lernen
 - 2.13 SIPRI Mini Jahrbuch 2010
 - 2.14 Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur
 - 2.15 Friedenspädagogisches Profil für Evang. Fachschulen
 - 2.16 Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen
3. Veranstaltungen
 - 3.1 Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen
 - 3.2 Öffentliche Veranstaltungen des ift
 - 3.3 Lehrveranstaltungen
 - 3.4 Fachgespräche
4. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit
5. Publikationen 2010
6. Bibliothek
7. Internet
8. Georg-Zundel-Haus
9. Finanzen
10. Team, Vorstand und Mitglieder

1. Auszeichnung

1.1 ERFURTER NETCODE

Die Internetseite www.frieden-fragen.de des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. ist am 19.4.2010 in Erfurt mit dem „Erfurter Netcode“ ausgezeichnet worden.

Das Qualitätssiegel des „Erfurter Netcode e. V.“ wird seit fünf Jahren an Anbieter von altersgerechten und qualitativ hochwertigen Internetseiten für Kinder verliehen. Seit der ersten Vergabe im Februar 2005 wurden 25 Internetanbieter mit dem Erfurter Netcode-Siegel ausgezeichnet, deren Seiten inhaltlich und gestalterisch als vorbildlich bewertet wurden. Nun hat der unabhängige Siegelausschuss wieder zahlreiche Bewerbungen von Internetanbietern geprüft und weitere sieben Kinderseiten zur Siegelvergabe empfohlen. Das Siegel des Erfurter Netcodes, das weiße Känguru auf blauem Grund, wird ausschließlich an Kinderseiten vergeben, die strenge pädagogische Kriterien erfüllen. Dazu zählen etwa die transparente Selbstdarstellung der Anbieter und die klare Trennung von redaktionellen Inhalten und Werbung. Optimale Internetangebote für Kinder müssen die Bestimmungen des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes erfüllen. Sie sollen darüber hinaus aber auch dem Spaß von Kindern am Spielen, Entdecken und Selbermachen entgegen kommen. Internetangebote für Kinder sollen nicht nur pädagogisch unbedenklich sein – phantasievolle und sorgfältig gestaltete Kinderseiten können Kinder in ihrer Entwicklung fördern und ihnen helfen, ihre Umwelt selbstständig zu erkunden und an ihr teilzuhaben.

2. Projekte

2.1 PEACE COUNTS 2.0

Das Projekt „Peace Counts on Tour – Friedenspädagogik in Konfliktregionen/Erweiterung des Bestandes an Reportagen“ wurde im Zeitraum vom 1. August 2010 bis 31. Dezember 2010 (bzw. 31. März 2011) durchgeführt und bestand aus zwei Kernelementen: Erstens ging es um die Erstellung neuer Foto-Reportagen über FriedensstifterInnen und Friedensprojekte in Konflikt- und Kriegsregionen aus friedensjournalistischer Perspektive (Peace Counts-Reportagen). Ein vergleichbares Vorgängerprojekt fand in den Jahren 2004 bis 2005 statt. Zweitens zielte das Projekt neben der journalistischen Verwertung der Reportagen auf deren unmittelbare didaktische bzw. friedenspädagogische Aufarbeitung für die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere aber für die Bildungsarbeit im In- und Ausland. Deshalb waren am Projekt nicht nur JournalistInnen und FotografInnen von Zeitspiegel

Reportagen bzw. dem Ansatz von Peace Counts nahestehende KollegInnen beteiligt, sondern auch MitarbeiterInnen des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Diese bereits seit Jahren im Kontext des Projektes „Peace Counts on Tour“ erprobte und preisgekrönte Zusammenarbeit (Peter-Becker-Preis für Friedens- und Konfliktforschung 2009) bildete die Grundlage für die journalistisch und friedenspädagogisch angemessene und vor allem auch zeitnahe Umsetzung des Projektes. Alle erwarteten Projektergebnisse lagen als Print- und Medienprodukte zum angestrebten Zeitpunkt vor.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:

- Zehn ausformulierte Reportagen mit jeweils ausgiebigem Fotomaterial;
- eine elfteilige Posterserie (zehn Reportagen + Informationsposter) in deutscher sowie eine in englischer Sprache;
- eine Film-Reportage in deutscher und englischer Sprache;
- eine CD-ROM mit allen Reportagen als Multimedia-Anwendungen.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Anne Romund sowie Tilman Wörtz und Team (Zeitenspiegel Reportagen).

Förderung: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit seinem Förderprogramm (zivik) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes; Berghof Foundation.

2.2 PEACE COUNTS ON TOUR

Im Jahr 2010 wurde intensiv an der Durchführung einer Station von „Peace Counts on Tour“ in Südafrika gearbeitet. Leider konnte die Maßnahme nicht durchgeführt werden, u.a. aufgrund organisatorischer Probleme im Kontext der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika. Begonnen wurde mit den Vorbereitungen für drei Stationen im Jahr 2011 (Jordanien, Afghanistan, Indien). Schließlich konnte eine Bilanz des bisherigen Projektverlaufes in Form einer Broschüre veröffentlicht werden.

Uli Jäger (Red.): Peace Counts on Tour. Zwischenbilanz anlässlich der Verleihung des Peter-Becker-Preises für Friedens- und Konfliktforschung 2009. Tübingen 2010, 72 S.

Förderung: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit seinem Förderprogramm (zivik) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes; Berghof Foundation.

2.3 PEACE COUNTS SCHOOL

Im Rahmen von „Peace Counts School“ werden Lernmodelle und Materialien zum Themenbereich „Frieden machen“ entwickelt. Zu diesen gehören die Ausstellung „Peace Counts“, ein pädagogisches Begleitprogramm, spezielle Unterrichtsmaterialien, Poster, Internet-Angebote usw. 2010 wurde die Ausstellung „Peace Counts“ mit pädagogischem Be-

gleitprogramm jeweils in Kooperation mit dem ift an folgenden Orten gezeigt:

- 22.2.-19.3.2010, Galerien für Kunst und Technik, Schorndorf (24 Schulklassen, 21 BetreuerInnen) in Kooperation mit dem Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr.
- 14.6.-9.7.2010, Georg-Zundel-Haus, Tübingen (17 Schulklassen, 17 Studentische Betreuerinnen und Betreuer).
- 17.-20.6.2010, Drittes Marburger Bildungsfest. Ausstellung mit Workshops.
- 14.7.-27.7.2010, Parsacelsus Gymnasium, Stuttgart (Tagesworkshop mit 3 Schulklassen).
- 14.7.2010, W.-Schickard-Schule, Tübingen.
- 14.6.-2.7.2010, Garnisonkirche Potsdam in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Potsdam und der Fachhochschule Potsdam. Anleitung und Betreuerschulung durch das ift.
- 12.8.2010, Peace Counts Workshops mit einer internationalen Jugendgruppe im Rahmen eines Workcamps im Ingelheimer Stadtwald.
- 8.11.-4.12.2010, Kreisberufschulzentrum Backnang in Kooperation mit dem Kreishaus der Jugendarbeit Rems Murr (25 Schulklassen und Gruppen, 24 BetreuerInnen).

Durchgeführt wurde das Begleitprogramm von speziell geschulten StudentInnen und MitarbeiterInnen des ift.

„Peace Counts School“ ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., in Kooperation mit der Culture Counts Foundation und Zeitenspiegel Reportagen.

Weitere Informationen unter:

www.friedenspaedagogik.de/projekte/peace_counts_school/ausstellung_ausstellungsorte

Projektbearbeitung: Günther Gugel, Harald Podlech, Anna Althoff, Nadine Ritzi, Heiko Nowak.

Förderung: Berghof Foundation

2.4 PEACE COUNTS UNIVERSITY

Nach mehrjährigen Erfahrungen mit Studierenden der Universität Tübingen wurde im Juni 2010 im Rahmen der Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach und einer studentischen Arbeitsgruppe am Institut für Politikwissenschaft der Universität Gießen erstmals „Peace Counts University“ erprobt. Als Begleitprogramm zur Ausstellung „Die Erfolge der Friedensmacher“ boten Studierende der Universität zahlreiche Führungen durch die Ausstellung an. Die Führungen dauerten mit ihren interaktiven Elementen in der Regel zwei Stunden. Die Ausstellung wurde in der Universitätsbibliothek gezeigt und war für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich. Die Anbindung an ein oder mehrere Universitätsseminare (Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen;

Masterstudiengänge Friedensforschung; Erziehungswissenschaften) hat sich hinsichtlich der inhaltlichen Vorbereitung und praktischen Umsetzung von „Peace Counts University“ bewährt. Die Leistungen können als Teil einer Seminararbeit anerkannt werden.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Nadine Ritzi (in Kooperation mit Hochschulen)

2.5 FRIEDENSFORSCHUNG BIOGRAFISCH

Ziel des Projektes ist die Dokumentation der Arbeiten herausragender Persönlichkeiten der Friedens- und Konfliktforschung in Form ausführlicher (biografisch orientierter) Videointerviews, die als DVD veröffentlicht werden. 2010 wurde ein Gespräch mit dem Konfliktforscher Friedrich Glasl aufgezeichnet:

- Mit Konflikten leben. Friedrich Glasl über sein Leben und seine Arbeit mit Konflikten. DVD-Video, 138 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion wingert-film, 2010.

Als weitere DVDs liegen in dieser Reihe vor:

- Frieden denken, erforschen und machen – Wegmarken: Prof. Dr. Dieter Senghaas über Friedensforschung und Zivilisierung. 2 DVD-Videos, 65 und 108 Min. Konzeption und Interview: Uli Jäger, Produktion: wingert-film 2009.
- Ein Leben gegen Gewalt – Reiner Steinweg über seinen Weg zur Friedensforschung. DVD-Video, 111 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.
- Frieden fängt mit Kindern an. Anne Frommann über Friedenspädagogik als Lebensthema. DVD-Video, 68 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.
- Im Geiste der Menschlichkeit. Horst-Eberhard Richter über die seelische Krankheit Friedlosigkeit und seine gelebte Verantwortung für den Frieden. 120 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel
Förderung: Berghof Foundation

2.6 FRIEDEN-ONLINE

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung hat 2009 den Antrag des ift für das Projekt „Frieden multimedial. Konzeption einer internetgestützten Lernplattform mit audiovisuellen Medien und eLearning Modulen“ bewilligt.

Das Ziel des Projektes war die konzeptionelle Entwicklung einer internetgestützten Lernplattform mit audiovisuellen Medien und eLearning Modulen voranzutreiben. Das Projekt war als Vorstudie angelegt und umfasste neben der Erstellung einer inhaltlichen und didaktischen Gesamtkonzeption, die Klärung und Vorbereitung der technischen Voraussetzungen, sowie die Durchführung eines Erprobungsworkshops.

Projektlaufzeit 1.12.2009-31.4.2010.

Projektbearbeitung: Nadine Ritzi, Anne Romund
Förderung: Deutsche Stiftung Friedensforschung

2.7 FUSSBALL VERBINDET

Im Anschluss an das erfolgreiche Schulprojekt „Fußball-Lernen-Global“ nutzt „Fußball verbindet“ die Begeisterung für die beiden Fußball-Weltmeisterschaften 2010 und 2011, um Globales Lernen über den Straßenfußball an Schulen in Deutschland und weltweit zu verankern. Es wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) gefördert, Träger ist streetfootballworld GmbH. Die Projektleitung liegt bei KICKFAIR, einer Bildungsorganisation, die Fußball mit globalem Lernen und Entwicklungspolitik verbindet. Das Institut für Friedenspädagogik ist Kooperationspartner und erstellt im Projektrahmen didaktische Materialien.

Uli Jäger, Nadine Ritzi: Lernzirkel Südafrika. Globales Lernen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2010. Tübingen/Ostfildern 2010, 64 S.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Nadine Ritzi
Förderung: Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ).

2.8 FRIEDENSERZIEHUNG IN BOLIVIEN

In Bolivien wurden 2009/2010 nationale Lehrpläne für Friedenserziehung in Schule und Lehrerbildung entwickelt, unterstützt von der Komponente „Konstruktive Konflikttransformation/Kultur des Friedens“ des dortigen GTZ-Programms. Anne Romund war im Juni 2010 in La Paz, um die Kolleginnen vor Ort bei der Fertigstellung der Lehrpläne zu beraten und die friedenspädagogische Expertise des ift einzubringen. Ihr Beratungseinsatz fand im Auftrag eines Konsortiums statt, an dem der ift-Partner Berghof Peace Support beteiligt ist.

Projektbearbeitung: Anne Romund
Förderung: Como Consulting

2.9 LEBENSLINIEN

Nach dem Amoklauf vom 9.3.2009 in Winnenden begann im Mai 2009 ein Koordinationskreis unter Federführung des Kreisjugendrings Rems-Murr und der Volkshochschulen im Rems-Murr-Kreis mit Überlegungen zur Konzeption eines landkreisweiten Modellprojektes zur Gewaltprävention. Das Institut für Friedenspädagogik hat dieses Projekt von Anfang an mit entwickelt, beraten und begleitet. Das ift ist insbesondere auch im Bereich der Qualifizierung und Materialentwicklung in das Projekt eingebunden. Das Projekt „Lebenslinien“ fußt auf vier Säulen, die sich mit den Begriffen *kapieren*, *koordinieren*, *informieren* und *ausprobieren* beschreiben lassen.

Zunächst geht es darum, das Phänomen der Gewalt zu verstehen und verbindliche Qualitätsstandards für die präventive Arbeit mit Jugendlichen zu definieren. „Koordinieren“ umfasst die Schaffung von Netzwerken, die Herstellung von Kooperationen und die politische Arbeit. Mit „Informieren“ werden Fortbildungsangebote, Multiplikatorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst. Im Bereich des „Ausprobierens“ fließen die Erkenntnisse in die praktische Arbeit mit Jugendlichen ein, sei es in der Jugendarbeit, in der Schule oder im Gemeinwesen.

Das Ziel des Projektes Lebenslinien ist die Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens und die Schaffung einer Kultur des Friedens durch den Aufbau einer tragfähigen (Vernetzungs-) Struktur und die Entwicklung und Verortung von Maßnahmen und Projekten, die sich aktiv und jugendgerecht mit dem Thema Gewaltprävention befassen.

2010 fand am 5./6.3. die Kick-off-Veranstaltung statt. Fachgespräche, Qualifizierungsseminare, Vorträge, Netzwerktreffen, Beratungsgespräche usw. standen im Zentrum der Tätigkeit des ifts, das im Aktionskreis und Netzwerk Lebenslinien mitarbeitet.

Projektbearbeitung: Günther Gugel

Förderung: Berghof Foundation, Kreisjugendring Rems-Murr mit Mitteln von SWR-Herzensache

2.10 PRAXISBOXEN

Mit dem Start der Reihe „Praxisboxen“ wurde eine neue didaktische Publikationsform begonnen. Das Konzept „Praxisbox“ steht für praxisnahe audiovisuelle Materialien, die in Schule und Jugendarbeit sofort einsetzbar sind. Jede Box enthält eine Booklet (88 S.) mit einem Basistext und Materialenteil, 30 Bildkarten, 30 Textkarten (auf der Rückseite der Bildkarten) sowie eine DVD mit audiovisuellen Materialien. 2010 wurden drei Praxisboxen publiziert:

- Praxisbox Streitkultur. Konflikteskalation und Konfliktbearbeitung.
- Praxisbox Werte vermitteln. Grundlagen, Praxisfelder, Materialien.
- Medien und Gewalt. Problemfelder und Handlungsmöglichkeiten.

Von allen Praxisboxen wurden Sonderausgaben für den Kreisjugendring Rems-Murr e.V. publiziert. Auf der Grundlage dieser Praxisboxen wurde ein Qualifizierungskonzept entwickelt und Seminare angeboten.

Projektbearbeitung: Günther Gugel

Finanzierung: Berghof Foundation, Kreisjugendring Rems-Murr mit Mitteln von SWR-Herzensache

2.11 TRIPLE V: VALUES VS. VIOLENCE

„Triple V: Values vs. Violence“ ist ein internationales Projekt zur Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens. Mit Hilfe des wissenschaftlich fundierten An-

satzes der Wertekommunikation werden Jugendliche angeregt, sich aktiv mit eigenen und fremden Wertevorstellungen auseinander zu setzen. Gleichzeitig bilden die Projektpartner in ihren Regionen Multiplikatoren in spezifischen Methoden der Wertekommunikation aus. 2011 wurde mit Projektpartnern aus Ungarn, Nordirland und England unter Federführung des Kreisjugendrings Rems-Murr e.V. dieses Projekt entwickelt, das von der EU im Rahmen des Daphne-Programms bewilligt wurde und im Februar 2011 offiziell gestartet ist. Das ift ist als Projektpartner für die Qualifizierung im Projekt sowie für die Entwicklung von Bildungsmaterialien verantwortlich und arbeitet in den Steuerungsgruppen mit.

Projektbearbeitung: Nadine Ritzi, Amos Heuss, Günther Gugel

Förderung: EU im Rahmen des Daphne-III-Programms

2.12 GLOBAL LERNEN

Die Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis globalen Lernens fand hauptsächlich in Kooperation mit „Brot für die Welt“ statt und umfasste im Jahr 2010 die Konzeption und Erstellung von „Global Lernen – Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“. Die Zeitschrift „Global Lernen“ ging 2010 bereits in den fünfzehnten Jahrgang, erschien mit drei Ausgaben und wurde in einer Auflage von jeweils 10.000 Exemplaren vertrieben.

- 1/2010: Atomwaffen
- 2/2010: Gender und Frieden
- 3/2010: Katastrophenhilfe

Die meisten Ausgaben der zurückliegenden Jahrgänge sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden. www.friedenspaedagogik.de/service/zeitschrift_global_lernen

Weiterhin wurde im Rahmen der Kooperation die Aktionszeitung „Fair Play for Fair Life“ anlässlich der Fußball-WM 2010 in Südafrika konzipiert und erstellt.

Projektbearbeitung: Anne Romund, Uli Jäger

Uli Jäger: Fair Play for Fair Life. Aktionszeitung zur Fußballweltmeisterschaft 2010. Brot für die Welt, Stuttgart 2010.

Förderung: Aktion „Brot für die Welt“

2.13 SIPRI MINI JAHRBUCH 2010

Das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut veröffentlicht seit 1969 jährlich das „SIPRI Yearbook. Armaments, Disarmament and International Security“. Als „Mini Jahrbuch“ wird eine Zusammenfassung (32 Seiten) herausgegeben. Diese Kurzfassung auf Deutsch wurde auch 2010 wieder in Kooperation von SIPRI und ift erstellt und publiziert.

*Projektbearbeitung: Anne Romund, Günther Gugel
Finanzierung: Friedrich Ebert Stiftung*

2.14 HANS-GÖTZELMANN-PREIS FÜR STREITKULTUR

Die Berghof Stiftung würdigt mit dem „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich für Gewaltabbau und konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen. Der „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ wurde 2001 im Zusammenhang mit dem 70. Geburtstag des Stifters der Berghof Stiftung, Prof. Dr. Georg Zundel, ins Leben gerufen. Der Preis versteht sich auch als ein Beitrag der Stiftung zur UNO-Dekade für eine Kultur des Friedens. Sekretariat und Koordination des Preises liegen beim ift.

Preisträger des Jugendpreises 2009/2010 in der Altersstufe bis 14 Jahre ist die Schülerstreitschlichtergruppe der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar.

Preisträger 2009/2010 in der Alterstufe bis 21 Jahre ist die Jugendfeuerwehr Rems-Murr. Mit ihrem Projekt „Gewalt ist keine Lösung“ ist es den beteiligten Jugendlichen gelungen, den Grundstein für einen nachhaltigen Beitrag zur Gewaltprävention in ihrem Umfeld zu legen.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel
Förderung: Berghof Foundation*

2.15 FRIEDENSPÄDAGOGISCHES PROFIL FÜR EVANG. FACHSCHULEN

Zur Stärkung des friedenspädagogischen Profils und im Sinne einer Selbstverpflichtung für die Evang. Fachschulen in Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart hat der Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e.V. Grundsätze zu einem friedenspädagogischen Profil formuliert und in seinen Gremien beschlossen. Diese Grundsätze wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. entwickelt.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger
Förderung: Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e.V.*

2.16 RUNDER TISCH GEWALTPRÄVENTION TÜBINGEN

Seit Februar 2003 gibt es in Tübingen den „Runden Tisch Gewaltprävention“, der sich speziell mit Konflikten und Gewalt an Schulen befasst. Die Treffen des Arbeitskreises finden in den Räumen des ift statt. Das ift betreut das Internet-Angebot des Runden Tisches (www.gewaltpraevention-tue.de).

Projektbearbeitung: Günther Gugel

3. Veranstaltungen

3.1 REFERENTENTÄTIGKEIT, SEMINARE, FORTBILDUNGEN

Referententätigkeiten der Geschäftsführung: Günther Gugel (GG) und Uli Jäger (UJ); von MitarbeiterInnen: Nadine Ritzi (NR), Anne Romund (AR), Harald Podlech (HP), Anna Althoff (AA); des Vorstandes: Elke Begander (EB).

Januar

- Peace Counts School, Betreuertraining in Tübingen (GG, HP)
- Arbeitskreis Lebenslinien Winnenden (GG)
- Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen (GG)
- Fachdiskussion Medien und Gewalt, Winnenden (GG)
- Workshop „Lernzirkel Südafrika“ im Rahmen der Tagung „Der Cup der guten Hoffnung“ im Haus Birkach bei Stuttgart (UJ, NR)
- Vortrag „Sport und Frieden“ an der Sporthochschule Köln (UJ)
- Wiss. Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung, Osnabrück (UJ)
- Moderation „Runder Tisch Frieden Tübingen“ (UJ)

Februar

- Netzwerk Lebenslinien, Rems-Murr-Kreis, Input (GG)
- Arbeitskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Peace Counts Betreuertraining, Schorndorf (GG, HP)
- Peace Counts School: Eröffnungsveranstaltung, Ausstellung und Workshops (4 Wochen) in Kooperation mit dem KJR Rems-Murr e.V. und Zeitspiegel Reportagen (GG, NR, HP)
- Fortbildung mit dem Staatlichen Seminar für Lehrerbildung Freudenstadt über Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention im Georg-Zundel-Haus (GG)
- Vortrag „Aktuelle Herausforderungen der Friedenspädagogik“ für Studierende des Leibniz-Kollegs, Georg-Zundel-Haus Tübingen (UJ)
- Arbeitsgespräch „Energie und Frieden“, EON-Zentrale Düsseldorf (UJ)
- Vortrag „Friedenspädagogik heute“, Umland-Gymnasium Tübingen (UJ)
- Präsentation „Institut für Friedenspädagogik“ für Arbeitskreis Friedensauftrag der Kirchen, Georg-Zundel-Haus Tübingen (UJ)
- Vortrag „Peace Counts: Die Erfolge der Friedensmacher“, Zonta-Club Tübingen (UJ, NR)

März

- Vortrag mit Diskussion mit einem Kreis von ehem. PfarrerInnen im Georg-Zundel-Haus zum Thema „Jugendgewalt“ (GG)
- Peace Counts School Auswertungstreffen mit 25 Studierenden im Georg-Zundel-Haus (GG)
- Vortrag „Fußball – Lernen – Global. Fußball als Lernanlass und Thema in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und beim Globalen Lernen“ beim Seminar „FairKick – mehr als nur ein Spiel. Projekte, Aktionen und Methoden zu den Themen Fußball, Geld und Werte“, München (NR)
- Vortrag „Ist Frieden lernbar?“, Entwicklungspolitische Konferenz der Kirchen und Werke, Altkirchen (UJ)
- Moderation Runder Tisch Frieden Tübingen (UJ)
- Klausur Berghof Foundation, Berlin (UJ)

April

- Fachgespräch Friedenspädagogik mit den Evang. Fachschulen für Sozialpädagogik in Württemberg im Georg-Zundel-Haus (GG).
- Runder Tisch Gewaltprävention, Tübingen (GG)
- Qualifizierungsseminar zum Thema „Werte und Gewaltprävention“ mit Mitarbeiterinnen des KJR Rems-Murr (GG)
- Fachgespräch „Zivilcourage“ mit Initiativen aus Baden-Württemberg, Stuttgart (GG)
- Vortrag „Zivilen Friedensdienst“ bei den SeniorInnen für den Frieden, Tübingen (NR, AR)
- Beitrag beim internationalen Fachgespräch „Straßenfußball und Globales Lernen in der Schule“ in Ostfildern (NR)
- Workshop an der Hauptschule Hülben im Rahmen des Projekttags gegen Mobbing in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtheater (AR)
- Vortrag „Sport und Frieden“, SeniorInnen für den Frieden Tübingen (UJ)
- Vortrag „Friedenspädagogik heute“, Friedenskreis Nürtingen, Georg-Zundel-Haus, Tübingen (UJ)
- Teilnahme/Dokumentation der Verabschiedung von Prof. Volker Rittberger, Deutsche Stiftung Friedensforschung, Berlin (UJ)
- Arbeitsgespräch Berghof Foundation, Glossary-project; Berlin (UJ)

Mai

- Arbeitskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Teilnahme Jury-Sitzung Hans-Götzelmann-Preis, Straßburg (UJ)
- Vortrag „Sport und Frieden“, LADEN, Tübingen (UJ)
- Vortrag „Peace Education“, Steering Committee ECRP-Standing Group on International Relations, Schloss Tübingen (UJ)

Schwerpunktthemen 2010

Friedenspädagogik weltweit

- Peace Counts 2.0: Neue Reportagen und didaktische Materialien über Erfolge von FriedensmacherInnen: Best Practice als Inspiration für Friedenspädagogik und Friedensförderung
- Peace Counts on Tour: Ausstellung und Workshops in Konflikt- und Krisenregionen
- Promote Peace Education: Beratungstätigkeit in Bolivien und Jordanien

Gewaltprävention in der Schule

- Peace Counts School: Ausstellung, Materialien und Workshops in Deutschland
- Handbuch II und Fortbildungsveranstaltungen
- Reihe Praxisboxen

Globales Lernen

- Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer

Fair Play

- Fußball verbindet: Theorie, Beratung, Publikationen, Veranstaltungen

Internet

- Hintergrundmaterialien, Unterrichtsmaterialien, Literatur

- Moderation „Runder Tisch Frieden Tübingen“ (UJ)

Juni

- Peace Counts School Qualifizierungsseminare I+II für Tübingen, Georg-Zundel-Haus (GG, AA)
- Peace Counts Organisations-Treffen, Weinstadt (GG, UJ)
- Netzwerktreffen Lebenslinien, Rems-Murr-Kreis (GG)
- Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen (GG)
- Redaktionskonferenz „Perspektive Mediation“, München (GG)
- Beitrag beim internationalen Fachgespräch „Straßenfußball und Globales Lernen in der Schule“ in Ostfildern (NR)
- Einwöchiger Workshop zu friedenspädagogischen Curricula mit Personal der GTZ-Komponente PADEP, La Paz, Bolivien (AR)
- Peace Counts School Workshop mit der Zivildienstschule Bodelshausen (AR)
- Vortrag „Peace Counts: Die Erfolge der Friedensmacher“, Universität Frankfurt (UJ)

- Zweitägiger Workshop „Peace Counts“, Internationale Sommerschule, Universität Gießen (UJ, NR)

Juli

- Workshop mit Lehrkräften zum Themenbereich Gewaltprävention der ASR-Herrenberg. (GG)
- Qualifizierungsseminar für MultiplikatorInnen in Murrhardt zur Arbeit mit der Praxisbox Streitkultur (GG)
- Vortrag „Peace Education“, European International Relations Summer School des Instituts für Politikwissenschaft, Georg-Zundel-Haus, Tübingen (UJ, AR)
- Vortrag „Friedenspädagogik aktuell“, Friedensbeauftragte der Kirchen, Georg-Zundel-Haus, Tübingen (UJ)
- Arbeitsgespräch „Peace Counts 2011“, Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart (UJ)

September

- AK Schule des Fördervereins Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden, Workshop Gewaltprävention an Schulen (GG)
- Arbeitskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- AK Friedenspädagogik in der AFK, München (GG)
- Peace Counts School Workshop mit der Zivildienstschule Bodelshausen (AR)
- Workshop zu „Bedeutung und Möglichkeiten der Friedenspädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit“ im Rahmen der Internationalen Partnertagung des Entwicklungs- und Friedensdienstes Eirene, Neuwied (AR)
- Preisverleihung Hans-Götzelmann-Preis, Wetzlar (UJ)
- Podiumsteilnahme, Symposium „Eine Kultur des Friedens fördern“, Biberach (UJ)
- Vortrag „Friedenspädagogik aktuell“, Weltladen Tübingen (UJ)
- Arbeitsgespräch Berghof Foundation, Berlin (UJ)
- Arbeitsgespräch zivik/Auswärtiges Amt, Berlin (UJ)

Oktober

- Qualifizierungsseminar zur Praxisbox „Werte vermitteln“, Backnang (GG)
- Fortbildung Lehrerarbeitskreis an der ASR-Herrenberg zum Thema Gewaltprävention an Schulen. (GG)
- Peace Counts School, Qualifizierung für die BetreuerInnen I (AA, GG)
- Netzwerktreffen Lebenslinien, Rems-Murr-Kreis. Vortrag (GG)
- VHS-Rems-Murr-Kreis. Infoabend über konstruktive Konfliktbearbeitung (GG)

- Vortrag „Peace Counts: Die Erfolge der Friedensmacher“, Brot für die Welt, Büro Brüssel (UJ)
- Vortrag „Peace Counts: Die Erfolge der Friedensmacher“, Universität Gießen (UJ)
- Teilnahme am Symposium „Religion und Weltfrieden“ der Deutschen Stiftung Friedensforschung, Osnabrück (AR)

November

- Peace Counts School Backnang. Qualifizierungsseminar II, Eröffnung, 4 Wochen Workshops in Backnang (AA, GG)
- Jahrestagung der Religionspädagogischen Institute Karlsruhe und Stuttgart. Gewaltprävention mit Religion, PTZ Birkach. Zwei Workshops (GG)
- Runder Tisch Gewaltprävention. Input „Medien und Gewalt“ (GG)
- Gala des Aktionsbündnisses Amoklauf Winnenden (GG)
- Arbeitskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Götzelmann-Preisverleihung in Winnenden (GG)
- Präventionsfachtag des Rems-Murr-Kreises (GG)
- Seminarauftakt zur Vorbereitung auf die Peace Boat Studienreise 2011 in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft (AR)
- Vortrag „Friedenspädagogik aktuell“, Volkstrauertag Tübingen (UJ)
- Arbeitsgespräche Berghof Foundation; zivik / Auswärtiges Amt; Cinema for Peace, Berlin (UJ)
- Vorträge und Teilnahme an der fünftägigen Fachkonferenz „Erziehung zu globalem Handeln und gewaltfreier Kommunikation – Konfliktlösung und Konflikttransformation im Nahen Osten“ des Schneller Educational Training Centre, Amman / Jordanien (UJ)

Dezember

- Peace Counts School, Auswertungstreffen Backnang (AA, GG)
- GTZ Fachgespräch Friedenspädagogik in Kriegs- und Krisenregionen. Georg-Zundel-Haus (UJ, GG, AR, NR)
- Qualifizierung/Workshop Konfliktbearbeitung Backnang (GG)
- Peace Counts school Workshop mit der Zivildienstschule Bodelshausen (AR)

3.2 ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES IFT

- Peace Counts. Ausstellung und Begleitprogramm in Backnang. 15.7.-30.9.2010.
- Peace Counts. Posterausstellung und Workshops im Georg-Zundel-Haus in Tübingen (22.6.-4.7.2010).
- Peace Counts Ausstellung während der Entwicklungspolitischen Konferenz der Kirchen in Alten-

kirchen (30.03-31.03.2010)

- Fachgespräch „Friedenspädagogik in Kriegs- und Konfliktregionen“ in Kooperation mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Georg-Zundel-Haus (09.12.-10.12.2010)

3.3 LEHRVERANSTALTUNGEN

- Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, SoSe 2010, Hauptseminar „Grundlagen und Grundfragen der Friedenserziehung“ (GG) sowie WS 2010/2011, Hauptseminar „Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen“. (UJ)
- Universität Heidelberg, Institut für Bildungswissenschaft, WS 2010/2011 Hauptseminar „Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen“. (UJ)
- Hochschule Esslingen, Studiengang „Frühkindliche Erziehung“, WS 2010/2011, Seminar „Friedenserziehung und Gewaltprävention“. (GG)

3.4 FACHGESPRÄCH FRIEDENSPÄDAGOGIK IN KONFLIKTREGIONEN

Zum fünften Mal luden die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit und das ift am 9./10.12.2010 zu einem gemeinsamen Fachgespräch ins Georg-Zundel-Haus nach Tübingen ein. Dabei ging es um Ansätze, Chancen und Grenzen für Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen. Gemeinsam mit ausgewiesenen ExpertInnen aus dem In- und Ausland wurden bei dieser Veranstaltung in einem ersten, konzeptionellen Teil die Frage nach der friedenswissenschaftlichen Rückbindung des Themas gestellt. Im Mittelpunkt stand die Frage der Bedeutung des zivilisatorischen Hexagons für die Konzeption von friedensorientierten Bildungsmaßnahmen im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit. Im zweiten Teil erfolgte eine Konfrontation mit Beispielen aus der Praxis. Dabei wurden die Projekte „Friedensbauende Bildungsmaßnahmen bei bewaffneten Konflikten“ der Uni Heidelberg sowie der GTZ-Beitrag zu „Friedenserziehung im staatlichen Erziehungssystem in Bolivien“ (Berghof Peace Support) vorgestellt und diskutiert.

4. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

Mitgliedschaft bzw. regelmäßige Mitarbeit in Arbeitskreisen / Beiräten / Jury

- Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung. (UJ)
- Berghof Stiftung für Konfliktforschung – Jury Hans-Götzelmann-Preis. (UJ)

- Evang. Landeskirche Württemberg, Arbeitskreis Friedensauftrag der Kirchen. (UJ)
- AK Pädagogik, „Brot für die Welt“. (UJ)
- Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt“, Baden-Württemberg. (GG)
- AFK-Arbeitskreis Friedenspädagogik. (GG)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „perspektive mediation“. (GG)
- Runder Tisch „Gewaltprävention“ Tübingen. (GG)
- Runder Tisch Frieden Tübingen (UJ, NR)

Im Jahr 2010 wurden die besonders intensiven und fruchtbaren Kooperationen mit Zeitspiegel Reportagen (Weinstadt) im Kontext des Projektes „Peace Counts“, mit dem Sektorvorhaben „Bildung und Konflikt“ der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), mit „Brot für die Welt“ sowie mit den Organisationen „WSD-Pro Child“, „Schüler Helfen Leben“, „Streetfootballworld“, dem Kreisjugendring Rems-Murr, dem Netzwerk „Lebenslinien“ und „KICKFAIR“ weitergeführt. Neu etabliert wurde eine Kooperation mit der Universität Gießen.

5. Publikationen 2010

Dem ift ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

- Günther Gugel: Praxisbox Streitkultur. Konflikteskalation und Konfliktbearbeitung. Booklet, Bildkarten, DVD-Video. Tübingen 2010.
- Günther Gugel: Praxisbox Werte vermitteln. Grundlagen, Praxisfelder, Materialien. Booklet, Bildkarten, CD-ROM. Tübingen 2010.
- Günther Gugel: Medien und Gewalt. Problemfelder und Handlungsmöglichkeiten. Booklet, Bildkarten, DVD-Video. Tübingen 2010.
- Günther Gugel: Entscheidung im Unterricht 2/2010. Die Schulstunde als Talkshow: Willst Du Stress? Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2010, 24 S., DIN A4.
- Günther Gugel: Augen auf beim Spielzeugkauf. Was Sie über Gewaltspielzeug und Gewalt in den Medien wissen sollten. Aktualisierte Auflage 2010, 16 S., DIN A5.
- Günther Gugel: Gewaltfrei leben lernen. Informationen für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen. Aktualisierte Auflage 2010, 16 S., DIN A5.
- Uli Jäger (Red.): Peace Counts on Tour. Zwischenbilanz anlässlich der Verleihung des Peter-Becker-

Preises für Friedens- und Konfliktforschung 2009. Tübingen 2010, 76 S., vierfarbig.

- Anne Romund/Uli Jäger (Red.): „... suchen, was den Frieden schafft“. Gewaltprävention und Friedensarbeit als Herausforderung für kirchliches Entwicklungshandeln. Entwicklungspolitische Konferenz der Kirchen und Werke 2010. Dokumentation der 8. Tagung 29.-30. März 2010 in Altenkirchen/Westerwald. Stuttgart 2010, 90 S.
- Uli Jäger/Nadine Ritzi: Lernzirkel Südafrika. Globales Lernen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2010. Tübingen/Ostfildern 2010, 64 S.
- SIPRI Yearbook 2010. Armaments, Disarmament and international Security. Kurzfassung auf deutsch. Solna und Tübingen 2009. (Übersetzung: Anne Romund)

Video-DVDs

- DVD-Video: Mit Konflikten leben. Friedrich Glasl über sein Leben und seine Arbeit mit Konflikten. DVD-Video, 138 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film.
- Doppel-DVD-Videos: Eine Kultur des Friedens fördern. Dokumentation des Symposiums aus Anlass des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Dieter Senghaas. 17./18. September 2010, Biberach an der Riss. 320 Min. Produktion: wingert-film.

Online-Publikationen

- Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Neonazismus. Kommentiertes Auswahlverzeichnis von Ria Proske. Dieses Auswahlverzeichnis informiert über 188 Kinder- und Jugendbücher, die den historisch-politischen Unterricht ergänzen und dazu anregen, bei der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Neonazismus auch literarische Werke zu nutzen. Zu jedem Buch gibt es eine Inhaltsangabe, Verlags-, Alters- und Preisangabe sowie Informationen zu Einsatzmöglichkeiten, Verfilmungen und Hörbüchern. Für Lehrkräfte besonders interessant sind Hinweise auf verfügbare didaktische Materialien.

Podcast-Angebote

Über 30 Podcasts umfasst das Podcast-Angebot des ift. Diese können sowohl über die Internetseite des ift als auch über die Podcast-Börsen (wie z. B. iTunes von Apple) kostenlos heruntergeladen werden.

Veröffentlichungen bei anderen Verlagen

- Günther Gugel: Die Bedeutung der Familie für die Entstehung von Gewalt und Gewaltfreiheit. In: Abitur 2011. Prüfungsaufgaben und Lösungen. Erziehungswissenschaft. Leistungskurs Gymnasium,

Gesamtschule Nordrhein-Westfalen 2007-2010. Stark Verlag, Hallbergmoos 2010.

- „Amoklauf. Wer ist schuld? Ein Interview mit dem Friedenspädagogen Günther Gugel“. In: 71 RAA-bits Sozialkunde/Politik, November 2010.
- Günther Gugel: Schwere Gewalt. In: Telecom Behnke: Amokalarm. Kinkel 2010, S. 6-10.
- Uli Jäger: Afghanistan kontrovers. Themenblätter für den Unterricht. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2010.
- Uli Jäger: Zivile Konfliktbearbeitung im Schatten des Krieges. In: Außerschulische Bildung, Ausgabe 2/2010.
- Uli Jäger: Multi-Track: Anregungen zur Konzeption einer zeitgemäßen Friedenspädagogik. In: ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik. Münster. Ausgabe 4/2010.
- Uli Jäger: Bildungsarbeit und Friedenserziehung in Post-Konfliktgesellschaften. Erschienen in: www.bpb.de
- Uli Jäger: Fair Play for Fair Life. Aktionszeitung zur Fußballweltmeisterschaft 2010. Brot für die Welt, Stuttgart 2010.
- Uli Jäger/Nadine Ritzi/Anne Romund 2010: Peace Counts on Tour – Friedenspädagogik in Konfliktregionen, in: Die Friedenswarte, 85: 3, S. 73-87.
- Uli Jäger/Anne Romund/Günther Gugel (Red.): Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. 3 Ausgaben. Brot für die Welt, Stuttgart 2010
- Volker Rittberger/Andreas Kruck/Anne Romund: Grundzüge der Weltpolitik – Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010.
- Dokumentation des Symposiums „Religion und Weltfrieden“ der Deutschen Stiftung Friedensforschung vom 20.-23.10.2010 in Osnabrück (AR, Wingert-Film).
- Mitarbeit an der Themenausgabe „Frieden“ von Südzeit. Eine Welt Journal Baden-Württemberg, Juli/2010.

Interviews und zitierte Hintergrundgespräche

- Günther Gugel zu Zivilcourage. In: Alverde 7/2010, S. 71-72.
- SWR-Contra, 6.9.2010: Interview von Günther Gugel über Zivilcourage.
- SWR3 Gedanken: Sieben Ratschläge zur Konfliktbewältigung. Sendetext von Freitag, 12. November 2010. Autor: Dr. Peter Kottlorz, Rottenburg, Katholische Kirche

Periodika

- Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. (Gemeinsam mit „Brot für die Welt“). Drei Ausgaben mit je 12 S.
- ift-news 2010/2011. Institut für Friedenspädagogik an Mitglieder und Förderer. 36 S. DIN A4, vierfarbig.
- Publikationsverzeichnis. Tübingen 2010, 40 S., vierfarbig.

Stellungnahmen

- 22.03.2010: Stellungnahme des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. angesichts von Missbrauch und Gewalt in pädagogischen Einrichtungen.
- 24.09.2010: Stellungnahme des Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. anlässlich der Kooperationsvereinbarungen zwischen den Kultusministerien der Länder und der Bundeswehr.
- 12.10.2010: Stellungnahme des Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. anlässlich der Auseinandersetzungen um das Projekt Stuttgart 21.
- Grundsätze zum friedenspädagogischen Profil evangelischer Fachschulen. Stuttgart 2010.

Über ein Blogsystem werden wöchentlich aktuelle Informationen aus der Arbeit des ift publiziert. 2010 wurden weitere Podcasts produziert, die auch über iTunes zugänglich sind.

Über den integrierten „Shop-Bereich“ des Instituts wird ein Großteil der Bestellungen abgewickelt. Aus der Internet-Präsenz ergeben sich (per E-Mail) eine Vielzahl von Rückmeldungen und Anfragen vor allem aus dem Bereich der Medien. Der Ausbau des englischsprachigen Angebotes wurde weitergeführt. Als neues Angebot kam das interaktive Szenario „Max!“ als eigenständiges Internetangebot hinzu.

Das Internetangebot für Kinder „frieden-fragen.de“ wurde 2010 mit dem Qualitätssiegel „Erfurter Netcode“ ausgezeichnet.

Das ift bietet unter verschiedenen Domains zielgruppenspezifische Informationen und Materialien an:

- www.friedenspaedagogik.de
- www.peace-education.net
- www.frieden-fragen.de
- www.gewaltpraevention-tue.de
- www.forumdll.de
- www.promote-peace-education.de
- www.peace-counts-school.org
- www.goetzelmann-preis.de
- www.max.friedenspaedagogik.de

6. Bibliothek

Der gesamte Bestand der öffentlichen Leihbibliothek ist seit 2003 in einer Online-Datenbank verfügbar und kann von jedem Internetzugang aus recherchiert werden: www.friedenspaedagogik.de/datenbank

Die Möglichkeit zur Internet-Recherche wird stark genutzt und bringt eine Vielzahl von Nachfragen und Anregungen mit sich. Der Bestand wurde auch 2010 kontinuierlich erweitert. In dieser Form ist die öffentliche Leihbibliothek des Instituts in Deutschland einmalig.

Für die Bereiche „Kinder- und Jugendbücher zu Krieg und Frieden“ sowie „Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Neonazismus“ werden spezifische kommentierte Auswahllisten, die nach Altersgruppen sortiert sind, angeboten.

www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kjkg/

7. Internet

Das Internet-Angebot des ift stellt einen zentralen Bereich der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bildungsarbeit dar. Zahlreiche Materialien werden nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch über das Internet angeboten.

8. Georg-Zundel-Haus

Auch 2010 konnte wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen in den Räumen des ift durchgeführt werden. So wurden Fachgespräche, Präsentationen, Seminare, Workshops und Arbeitstreffen veranstaltet. Im Sommer- und im Wintersemester fanden mehrere Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges Friedens- und Konfliktforschung der Universität Tübingen in den Räumen des Georg-Zundel-Hauses statt. Die Betreuung und Koordination der Räumlichkeiten (Weitervermietung) des Georg-Zundel-Hauses stellen einen eigenen Arbeitsbereich dar.

9. Finanzen

Das Institut für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 2010 aus folgenden Mitteln (Projektförderungen und Auftragsarbeiten):

- Aktion „Brot für die Welt“
- Berghof Foundation
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit

- Como Consulting
- Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, GTZ
- Deutsche Stiftung Friedensforschung
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Institut für Auslandsbeziehung, mit seinem Förderprogramm zivik aus Mitteln des Auswärtigen Amtes
- KICKFAIR
- Kreisjugendring Rems-Murr e.V.
- Verkauf von Publikationen
- Zuschuss der Stadt Tübingen

Eine äußerst wichtige Unterstützung des ift ist, dass die Berghof Foundation seit nunmehr über 30 Jahren Räumlichkeiten für die Arbeit des Instituts mietfrei zur Verfügung stellt.

Von der Stadt Tübingen erhielt das Institut einen Zuschuss in Höhe von 2.250 Euro der insbesondere für Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

Über die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind weitere Mittel verfügbar.

10.4 MITGLIEDER

Mitgliederstand zum 31.12.2010: 210.

10. Team, Mitglieder und Vorstand

10.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Günther Gugel (100 %, 1.1.-31.12.2010)

Uli Jäger (100 %, 1.1.-31.12.2010)

Sabine Schmid (50 %, 1.1.-31.12.2010)

Nadine Ritzi (50 %, 1.1.-31.12.2010)

Harald Podlech (14 Std./Woche, 1.1.-30.3.2010)

Anne Romund (50 %, 1.1.-31.12.2010)

Anna Althoff (14 Std./Woche, 23.4.-31.12.2010)

Alma Kalender (4 Std./Woche), 1.2.-31.12.2009)

10.2 PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

• Gabriel Schilleroth (1.1.-31.1. 2010)

• Anna Althoff (22.3.-22.4.2010)

• Patryk Grudzinski (8.2.-30.3.2010)

• Leonie Hantke (19.2.-6.4.2010)

• Heiko Nowak (12.4.-15.7.2010)

• Henrike Martinius (1.6.-9.7.2010)

• Janina Coronel (6.9.-1.10. 2010)

• Corina Haußer (13.9.2010-15.2.2011)

10.3 VORSTAND

Dem (im Oktober 2009) neu gewählten Vorstand gehören an: Elke Begander (Vorsitzende); Wolfgang Berger (geschäftsführender Vorsitzender); Heike Bosien; Dr. Wolfgang Pasche; Cornelia Brinkmann. Der Vorstand traf sich im regelmäßigen Turnus.

IMPRESSUM

Jahresbericht 2010

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen

Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-9205111

© 2011, Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

kontakt@friedenspaedagogik.de

www.friedenspaedagogik.de

Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen,

Konto 214754, BLZ 64150020